

Schönes, Gesundes und Leckeres in Neustadt

Auch Handarbeiten bereichern den Frühlingsmarkt der Lungenklinik

VON KRISTIN MÜLLER

Neustadt. Von Thale kam Reiner Franke mit seiner Frau nach Neustadt zum Campen, neugierig schlenderte er am Samstagnachmittag über den Frühlingsmarkt der Lungenklinik im Ort. Und schon bald war der Beutel gut gefüllt mit Wildsalami und

Salbeibonbons, Eierlikör und Honig. „Es gibt hier so vieles aus der Region, so viel Selbstgemachtes. Es ist super“, sagt seine Frau, und der Blick schweift über die Stände der Korbwaren aus Herrmannsacker und der Handarbeiten von Brigitta Letsch aus Nordhausen. Letztere hat gestrickt, gehäkelt und ge-

näht, und was sie einnimmt, werde sie bestimmt zu zehn Prozent fürs Hospiz spenden, sagt sie.

Diese Großzügigkeit weiß Antje Müller, die Krankenhausdirektorin, zu schätzen. Eine Standgebühr werde nicht verlangt, aber viele würden am Ende des Tages spenden.

Das Hospiz nebenan zu unterstützen, Berührungängste diesem gegenüber abzubauen, war vor Jahren schon Anlass, den Frühlingsmarkt zu organisieren. Und natürlich bereichert das Krankenhaus auch gern das kulturelle Leben Neustadts.

Viele der 180 Mitarbeiter haben mit aufgebaut und Kuchen gebacken, am Samstag verkaufen sie auch Gegrilltes. Alles geschieht ehrenamtlich. „Das ist doch selbstverständlich. Wenn jeder sich beteiligt, fällt es keinem schwer“, sagt Petra Kühne an der Kuchentheke. Erstmals kommen die Einnahmen – es sind rund 700 Euro – nicht nur dem Hospiz, sondern auch dem Neustädter Kindergarten zugute, informiert Müller.



Petra Kühne gehörte zu jenen Krankenhausmitarbeitern, die fleißig mit anpackten. FOTO: KRISTIN MÜLLER